

Erster Böcker Autokran AK 48 bei Theo Milte

Der erste Autokran AK 48 hat im Sommer 2024 das Böcker Werksgelände in Werne verlassen und erweitert den Maschinenpark der Theo Milte Bedachungs-GmbH. Das familiengeführte Unternehmen aus Castrop-Rauxel investiert in das größte Böcker-Modell, um sich für anspruchsvolle Dachsanierungen optimal aufzustellen.



Theo Milte mit Alexander Böcker vor dem neuen AK 48.

Der neue AK 48 aufgebaut auf einen DB Actros LKW setzt einen weiteren Meilenstein in der langjährigen Erfolgsgeschichte des Betriebs. Der 26 Tonner ergänzt den Maschinenbestand perfekt und befindet sich neben



Für Dachsanierungen bestens aufgestellt: Theo Milte Bedachungs-GmbH.

einem Autokran AK 37 und drei Böcker Schrägaufzügen in bester Gesellschaft.

Die Entscheidung für den Autokran AK 48 fiel aufgrund seiner Leistungsmerkmale. „Der Autokran ist perfekt auf die Anforderungen der heutigen Praxis abgestimmt“, erklärt Geschäftsführer Theo Milte. „Seine ausgereifte Technik und die große Benutzerfreundlichkeit begeistern uns. Durch die neue Mastgeometrie mit der Turmdrehkrankfunktion können wir sehr nah am Gebäude arbeiten und deutlich schneller austeleskopieren.“

Der Autokran AK 48 mit Ausfahrlängen von 48 m (optional 52 m) ist ideal für den Einsatz

auf Hallendächern, Parkdecks, in Industrieobjekten oder größeren Wohnbauten.

„Entscheidend für uns war auch, dass der Kran kein ausfahrbares Kontergewicht benötigt. Insgesamt benötigt er nur wenig Aufstellfläche zur Lastverteilung“, fügt Milte hinzu. Das Hydrauliksystem gewährleistet neben dem zügigen Aufbau eine Hakengeschwindigkeit von 60 m/min und damit ein hohes Arbeitstempo. „Je schneller wir das Material heben bzw. abtransportieren, desto größer ist unsere Performance auf der Dachfläche,“ ergänzt Milte zufrieden.

Mammoet erhält Raupenkran LR12500

Mammoet hat seinen ersten Liebherr-Kran LR12500 mit einer Tragkraft von 2.500 t und einer Hakenhöhe von 200 m erhalten. Mammoet möchte mit dieser Investition sicherstellen, dass die Projektplanung von heute mit der Ausrüstung von morgen übereinstimmt. Energieprojekte sowohl im Nuklear- als auch im Öl- und Gassektor werden in hohem Maße auf Hebegeräte mit hoher Kapazität angewiesen sein, um den Zeitpunkt der ersten Stromversorgung vorzulegen, während gleichzeitig die Kosteneffizienz der Bauphase bei Neubauten erhöht und die Ausfallzeiten bei Turnaround-Projekten reduziert werden.

Ebenso werden zivile Megaprojekte auf Hebegeräte mit hoher Kapazität angewiesen sein, die es ermöglichen, mehr Bauarbeiten außerhalb des Projektstandorts durchzuführen, was sowohl Kosten- als auch Umweltvorteile mit sich bringt.

In allen Fällen wird der neue Raupenkran diese Bauprojekte unterstützen und zeitlich verkürzen. Der LR12500 verfügt über einen breiten Hochleistungsausleger, der bei geringerem (Eigen-)Gewicht eine erhöhte Stabilität bietet. Trotz seiner Größe lässt er sich auf Abmessungen zusammenfallen, die klein genug sind, um einen vernünftigen Transport zu gewährleisten. Mit einem 100 Meter langen Hauptausleger und einem 108 Meter langen Wippausleger erreicht der LR12500 eine maximale Hakenhöhe von 200 m. Zwei redundante Motoren sorgen für hohe Zuverlässigkeit, da der Kran auch mit nur einem Aggregat betrieben werden kann.



Liebherr LR12500 für Mammoet.

S.A.S Group erweitert um LTM 1300-6.3 und LTM 1100-5.3

Die S.A.S. Group mit Hauptsitz im norditalienischen Novi Ligure erweitert ihre Liebherr-Flotte um zwei Mobilkrane: einen LTM 1300-6.3 und einen LTM 1100-5.3. Während der 300-Tonner mit seiner Kompaktheit und großen Auslegerlänge punktet, sind es beim 100-Tonner die Wagenbreite und das Achsgewicht. Beide Krane werden in der Petrochemie, im Schiffbau und in der chemischen Industrie zum Einsatz kommen. Der LTM 1100-5.3 bietet einen leistungsstarken, 62 Meter langen Teleskopausleger und führt bis zu 16,9 Tonnen Ballast bei zwölf Tonnen Achslast auf öffentlichen Straßen mit. Durch konsequenten Leichtbau und eine Fahrzeugbreite von nur 2,55 Metern ist der Kran wirtschaftlich mobil und auf engen Baustellen flexibel. Er ist mit allen Innovationen der letzten Jahre ausgestattet, einschließlich VarioBallast® und LICCON3-Steuerung. Als starker Schnelleinsatzkran ist der LTM 1300-6.3 der weltweit erste 6-Achser, der einen 90 Meter langen Teleskopausleger bei zwölf Tonnen Achslast mitführt. Vielseitige Abstützmöglichkeiten ergeben sich durch VarioBase®Plus. Features wie VarioBallast®, AutoBallast und Windspeed Load Charts runden die Ausstattung des 300-Tonnners ab. Damit



Übergabe LTM 1300-6.3 und LTM 1100-5.3 an die S.A.S. Group (v.r.n.l.): Technischer Leiter Giacomo Torre, Geschäftsführer Alessandro Carino und Alessandro Guido.

eignet er sich besonders für die Errichtung von Turmdrehkränen oder die Wartung von Windkraftanlagen. Dank der Kompatibilität sind Ballastteile, die teilbare Hakenflasche

sowie verschiedene Gitterstücke untereinander austauschbar.

ANZEIGE



Schwerlast-Nutzfahrzeuge seit 1986

✓ Individuell. ✓ Flexibel. ✓ Kompetent.



Kauf

Maßgeschneiderte Neufahrzeuge und sofort verfügbare Vorratsfahrzeuge



Miete

Flexibel buchbare Mietzeiträume für unser komplettes Fahrzeugangebot



Mietkauf

Fließender Übergang zwischen den Optionen Miete und Kauf

Freigelände
FN.918/2

bauma
7.-13. APRIL 2025, MÜNCHEN

Neues Flaggschiff: LTM 1350-6.1 für Richi

Der Liebherr LTM 1350-6.1 ist im Portfolio der Richi AG der größte Kran auf sechs Achsen. Er löst im Fuhrpark einen älteren LTM 1350-6.1 nach 14 zuverlässigen Einsatzjahren ab. In dieser Zeit hat sich der 350-Tonner als optimaler Kran für die Anforderungen der Richi AG erwiesen. „Die Qualität der Liebherr-Geräte hat sich in unserem täglichen Betrieb immer wieder bewährt“, berichtet Markus Fleck, Bereichsleiter Kran und Spezialtransporte bei Richi. Auch der hervorragende Kundendienst in der Schweiz, die schnelle Ersatzteilversorgung und die Wertstabilität der Liebherr-Krane waren laut Fleck essenzielle Faktoren bei der Kaufentscheidung. Abgesehen davon zeichnet sich der LTM 1350-6.1 durch besonders hohe Tragkräfte und einen 70 Meter langen Teleskopausleger aus. Zusätzliche Traglaststeigerung erreicht der Mobilkran dank der Y-Abspannung, die in vielen Bereichen eine Verdopplung der Leistung bewirkt. Damit ist er optimal für seine Hauptaufgabe bei Richi, der Montage und Demontage von Turmdrehkränen, geeignet. Zudem soll der



V.l.n.r.: Stefan Maike, Markus Fleck, David Richi, Raffael Küng, Tobias Markwalder (alle Richi AG), Matthias Oberli, Marc Bollinger, Peter Zürcher, Ronny Meier (alle Liebherr-Baumaschinen AG).

Kran bei Bau- und Infrastrukturprojekten und in der Industrie eingesetzt werden. Erste Arbeiten verrichtete der Neukran beim Neubau einer Lagerhalle in Embrach (Kanton Zürich). Dort

konnte sich der LTM 1350-6.1 beweisen und versetzte acht Tonnen schwere Betonstützen bei einer Ausladung von 53 Metern.

Marcor Stevedoring erhält neuen LHM 800

Der neue LHM 800 ist Teil der Expansionsstrategie des Terminals, die auf einen nachhaltigeren Betrieb durch den Einsatz von saubereren Antriebskonzepten ausgerichtet ist. Das Hartel Terminal in Rotterdam verfügt über eine Fläche von 130.000 m² und einen 600 Meter langen Kai mit 16 Meter Tiefgang. Es bietet Umschlagmöglichkeiten von Bord zu Bord als auch für die Entladung zum/vom Terminal.

Der neue LHM 800 wird seine Arbeit ohne lokale Emissionen verrichten und zeichnet sich zudem durch ein niedriges Geräuschprofil aus. Unter idealen Bedingungen können über 2.000 Tonnen Schüttgutkapazität erreicht werden. Eine Auslegerlänge von 64 Metern bei einer Höhe von 30,8 Metern tragen dazu bei, dass der Kran die Ladung zwischen Kai und Lager optimal verladen kann. Weitere technische Innovationen helfen, die aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Terminals zu erfüllen. Der elektrische Antrieb des Krans, die ergonomische Kabine und weitere digitale Funktionen ebnen den Weg für zukünftige Assistenz- und Teilautomatisierungssysteme. Eines der Assistenzsysteme, das für einen verbesserten Schüttgutbetrieb sorgt, ist die von Liebherr entwickelte SmartGrip-Technologie. Das System optimiert den Greifereinstiegswinkel und passt sich an das verwendete Schüttgut an, ohne dass der Greifer gewechselt werden muss. Außerdem füllt SmartGrip den Greifer auf der Grundlage eines Lastdiagramms, wodurch Überlastungen und deren Auswirkungen auf die Struktur des Krans reduziert werden. Letztendlich tragen



Der LHM 800 wurde erfolgreich an das Marcor Hartel Terminal ausgeliefert.

Foto: Peter Van Geest

diese Funktionen dazu bei, Zeit und die für den Betrieb erforderliche Energie zu sparen.

Der LHM 800 wird für den Umschlag von trockenen Massengütern wie Düngemitteln, Biomasse und mineralischen Schüttgütern

eingesetzt. Er wird den Durchsatz und die Effizienz des Terminals erhöhen, der bis 2025 voraussichtlich 10 Millionen Tonnen pro Jahr erreichen wird.

Erster Liebherr für Grúas Pirineos

Gemeinsam ist man stark: Aus der Zusammenarbeit der Unternehmen Grúas Losfablos und Grutrans Cabos (zwei alteingesessene Kranfirmen im spanischen Zaragoza) entstand 2024 die Firma Grúas Pirineos mit dem Ziel, der Kundschaft leistungsstarke und innovative Maschinen für größere Projekte anbieten zu können. Das erste Gerät im Maschinenpark des jüngst gegründeten Unternehmens ist gleich ein 8-Achser, der LTM 1650-8.1 von Liebherr. „Wir möchten unseren Kunden einen umfassenden Service bieten und die Nachfrage nach Maschinen für anspruchsvolle Arbeiten bedienen“, erklärt Emilio Losfablos, Geschäftsführer bei Grúas Pirineos. Mit einer maximalen Tragkraft von 700 Tonnen kann der Neuzugang den Bedarf an größerer Reichweite und Hubkapazität optimal decken. Der Liebherr-Mobilkran LTM 1650-8.1 wird bei Grúas Pirineos in verschiedensten Anwendungsbereichen zum Einsatz kommen: In der Windenergie, der Industrie und im Bauwesen. Für den Neukran stehen zunächst Hübe im Bereich der Windkraft und die Montage von Trägern bei Infrastrukturprojekten auf dem Programm.



Die Übergabe des LTM 1650.8.1: V. l. n. r.: Álvaro Hueso (Liebherr Ibérica); Fernando Losfablos (Grúas Pirineos); Emilio Losfablos Otín (Grúas Pirineos); Tobias Böhler (Liebherr Ibérica); Emilio Losfablos Arnal (Grúas Pirineos); Roger Cabos (Grúas Pirineos) und Georg Reinbold (Liebherr-Werk Ehingen).

Liebherr und ICO feiern zweiten LHM 550

Innovation und Partnerschaft werden auf der Antwerp XL gefeiert. Liebherr und ICO feierten dort im letzten Herbst den Verkauf des zweiten LHM 550 an ICO. In Antwerpen wickelt ICO seit Jahren erhebliche Mengen an übergroßer Projektfracht ab. Der vorhandene Kran ist jedoch sowohl technisch als auch in Bezug auf die Kapazität veraltet, da die Stückgewichte inzwischen oft über 100 Tonnen liegen. Bemerkenswert ist, dass etwa 75 % der 40.000 Tonnen, die jährlich am Antwerpener Terminal umgeschlagen werden, aus Liebherr-Fracht bestehen, da Liebherr fast alle seine Überseeerzeugnisse per Binnenschiff zu diesem Terminal transportiert, von wo aus die Fracht auf verschiedene Versandliegeplätze verteilt wird. „Bei ICO schauen wir ständig nach vorne, um sicherzustellen, dass wir über die besten Geräte und Technologien verfügen, um den sich ändernden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden“, sagt Alain Guillemyn, Geschäftsführer von ICO Terminals.

Seit seiner Gründung im Jahr 2003 ist ICO führend im Bereich des Roll-on/Roll-off-Frachtumschlags. Ende 2021 traf das Unternehmen die Entscheidung, in einen Liebherr LHM 550 Hafenmobilkran für sein Terminal in Zeebrugge zu investieren. Dieser Schritt wurde durch die Notwendigkeit angetrieben, über das Kerngeschäft des Autoumschlags hinaus zu diversifizieren und die wachsende Kundennachfrage von Projektladungen, die per



Liebherr-Hafenmobilkran LHM 550 hebt Projektladung am Terminal Zeebrugge.

Binnenschiff angeliefert werden, zu decken. Der erste Liebherr LHM 550 bewältigte im ersten Jahr 10.000 Tonnen, im zweiten Jahr 22.000 Tonnen, und für 2024 wird ein deutlicher Anstieg erwartet. Heute freut sich ICO, den Kauf eines weiteren LHM 550 bekannt zu

geben, diesmal für den Betrieb in Antwerpen. Seine Anschaffung bereitet das Unternehmen auch auf zukünftiges Wachstum vor, indem es schnellere Be- und Entladevorgänge ermöglicht, um seinen Wettbewerbsvorteil aufrecht zu erhalten.

Polita Autogru übernimmt Liebherr LTM 1300-6.2

Der Mailänder Kran-Spezialist Polita Autogru Srl. hat in einen neuen Mobilkran von Liebherr investiert: Mit dem 78 Meter langen Teleskopausleger und einer Hubhöhe von 114 Metern ist der LTM 1300-6.2 ideal für die Anforderungen in der norditalienischen Metropole. Der 300-Tonner hat sich bereits bei ersten Kraneinsätzen bewiesen. Fabio Polita, Eigentümer von Polita Autogru kommentiert: „Wir haben den neuen LTM 1300-6.2 in unsere Flotte aufgenommen, um den Anforderungen unserer Kunden, die auf den Großbaustellen Mailands tätig sind, gerecht zu werden. In den letzten 20 Jahren haben sich durch städtische Entwicklungen viele Herausforderungen geboten, die es zu meistern galt: unser neuer 300-Tonner, der beeindruckende Höhen von 114 Metern zu erreichen kann, wird uns dabei helfen“.

Einsatz beim Bau eines Krankenhauses

Polita Autogru ist derzeit mit dem neuen LTM 1300-6.2 und einem LTM 1120-4.1 am Bau des neuen staatlichen Krankenhauses beteiligt, das bis 2026 fertiggestellt werden soll. Der neue Mobilkran LTM 1300-6.2 errichtet dort einen Turmdrehkran und montiert Klimaanlage. Für die Montage des Turmdrehkrans ist der 300-Tonner mit 96 Tonnen Gegengewicht ballastiert und mit einer 49 Meter langen Wippspitze ausgestattet, während der Hauptausleger auf 34 Meter ausgefahren wird. Diese Konfiguration gewährleistet den Hub des zehn Tonnen schweren Turmdrehkran-Auslegers in

eine Höhe von 87 Metern bei einer Ausladung von 42 Metern. Zum Montieren der Klimaanlagen ist der LTM 1300-6.2 mit einem 35 Meter langen, wippbaren Gitterausleger und einem 46 Meter langen Teleskopausleger gerüstet. Dank dieses Auslegersystems ist es möglich, die jeweils zwölf Tonnen schweren Anlagen in einer Höhe von 46 Metern zu platzieren.

Einsatz im Stadtzentrum von Mailand

Einen anderen Einsatz hatte der neue LTM 1300-6.2 bei Nacht im Herzen Mailands: Dort galt es, eine Klimaanlage in einer Filiale des französischen Sportartikelherstellers Decathlon



Der LTM 1300-6.2 von Polita Autogru im Einsatz für das neue Krankenhaus in Mailand.



Übergabe des LTM 1300-6.2: Fabio Polita (links) und Massimo Garlaschelli (rechts).

auszutauschen. Gerüstet mit einem 39 Meter langen Ausleger und einer 59 Meter langen Wippspitze hob der Kran ein Gewicht von fünf Tonnen in eine Höhe von 50 Metern bei einer Ausladung von 74 Metern. Da sich die Baustelle in der Nähe des berühmten Castello Sforzesco – einer der attraktivsten Sehenswürdigkeiten Mailands – befindet, fand der Aufbau und Einsatz des Krans während der Nacht statt, um Menschenmengen zu vermeiden und den Kran-Job so reibungslos wie möglich durchzuführen.



Im Herzen Mailands, nahe des Castello Sforzesco, ist der LTM 1300-6.2 bei der Arbeit.

„Anhaltende Verbundenheit“: Gerken mit neuem Tadano AC 4.100L-1

Die außerordentlichen Qualitäten des Tadano AC 4.100L-1 kennt Gerken Geschäftsführer Manfred Drößer als vormaliger Tadano Sales Manager nur zu gut: „Diesen Kran habe ich selber zigmal verkauft. Er ist für mich in seiner Klasse einfach einmalig und für unser Unternehmen – die Gerken Kranvermietung & Handel GmbH – einfach ideal“, verrät er seinem ehemaligen Kollegen Helge Prüfer, Tadano Sales Manager, bei der Übergabe in Zweibrücken. Es ist vor allen Dingen sein 2-Motoren-Konzept, das diesen Kran auszeichnet und ihm einen äußerst wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht. Hinzu kommen seine schmale Bauweise mit nur 2,55 Metern Breite, sowie der 60 Meter lange Hauptausleger – und natürlich das innovative Kransteuerungssystem IC-1 Plus, das in Echtzeit die maximale Tragfähigkeit des Krans für jede Auslegerstellung in Abhängigkeit vom Drehwinkel des Oberwagens bestimmt. Dadurch kann der AC 4.100L-1 stets die maximal verfügbare Tragfähigkeit nutzen. In der Summe ist der Kran damit bestens für die Anforderungen der im Januar 2024 neu



V. l. n. r.: Helge Prüfer (Sales Manager, Tadano), Manfred Drößer (Geschäftsführer, Gerken), Marc Neuhausen (Kranfahrer, Gerken).

gegründeten Gerken Kranvermietung gerüstet. „Unser neuer AC 4.100L-1 kann neben seiner Tragfähigkeit auch dort für Lasthübe eingesetzt werden, wo selbst die größte Arbeits-

bühne nicht mehr hinkommt. Zudem meistert der Kran auch Hübe über Störkanten hinweg, wo keine Hebebühnen mehr aufgestellt werden können,“, erklärt Manfred Drößer.

„Größer aufgestellt“: Härzschel setzt auf Tadano AC 5.220-1

Für Manfred Härzschel, Gründer des gleichnamigen Kranverleihs aus Cloppenburg, hat sich ein Jugendtraum erfüllt: „Ich habe mir seit 30 Jahren einen starken 220 Tonner mit fünf Achsen gewünscht – und ihn mit dem Tadano AC 5.220-1 jetzt endlich bekommen“, berichtet er. Seinen Wunsch erfüllt hat Tadano Sales Manager Thorsten Dietzel, der den Kran an ihn, an die Härzschel Geschäftsführerin Sylvia Fredeweß sowie an die beiden Kranfahrer Andreas Füßmann und Maximilian Fredeweß in Lauf übergeben hat. Bei der Bestellung des Krans mit optionaler Lastsichtkamera ging es aber auch um handfeste wirtschaftliche Gründe. Bisher hat Härzschel für größere Projekte ihren ATF 130G-5 eingesetzt. Allerdings konnten schwere Lasten mit dem 130-Tonner in manchen Fällen nur im Tandem gehoben werden.

„Diese Jobs schafft der starke AC 5.220-1 ab sofort problemlos alleine, sodass wir unseren Kunden mit diesem Kran jetzt eine besonders wirtschaftliche Lösung anbieten können. Zudem ist der AC 5.220-1 mit seiner großen Reichweite dank des 68 Meter langen Hauptauslegers auch beim Aufbau von Großkränen im Gelände optimal geeignet – beispielsweise bei Windkraft-Projekten: Hier sehen wir große Chancen für unser Unternehmen. Mit dem AC 5.220-1 sind wir in diesem Segment für die Erfüllung der Anforderungen unserer Stammkunden im Energiebereich ab sofort bestens aufgestellt“, erklärt Sylvia Fredeweß.



V. l. n. r.: Maximilian Fredeweß (Kranfahrer, Härzschel), Sylvia Fredeweß (Geschäftsführerin, Härzschel), Andreas Füßmann (Kranfahrer, Härzschel), Manfred Härzschel (Firmengründer, Härzschel).



Tadano AC 5.220-1.

Französischer Hebezeuggigant FOSELEV kauft sieben neue Grove-Krane

Das führende französische Kranverleihunternehmen FOSELEV hat sieben neue Grove-Krane angeschafft. Eine Kombination aus drei-, vier- und fünfschigen Grove-All-Terrain-Kranen ergänzt über 100 weitere Grove-Krane in einer der größten Mietflotten Europas. Die Krane sind bereits fleißig im Einsatz und unterstützen FOSELEV bei seiner Arbeit in den Bereichen Bau, Energie und Industrieprojekte.

FOSELEV hat sich aufgrund ihrer kompakten Standfläche, des einfachen Transports und der langen Ausleger für diese Krane entschieden. Das Unternehmen hat mehrere seiner neuen Dreiaxser als Ersatz für ältere Zweiaxser eingesetzt und damit die Hubkapazitäten seiner Flotte im unteren Leistungsbereich erhöht.

„Grove-Krane gehören zur Grundausrüstung unserer Flotte. Wir nutzen sie gern und besonders die große Auswahl an langen Auslegern und Konfigurationen gefällt uns. Die Krane können problemlos 1.200 Stunden im Jahr eingesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit Grove klappt bestens und wir erhalten einen hervorragenden Kundenservice. Unsere Flotte umfasst über 100 Grove-Krane und wir erwarten, dass diese Zahl weiter wächst“, sagte Eric Stroppiana, Betriebsleiter der Abteilung für Heben, Transport und Handhabung der FOSELEV Group.



Zwei Grove-Krane aus dem Paket von sieben neuen GMKs für Foselev.

KAMBETON entscheidet sich für Grove GMK5120L

Das türkische Bauunternehmen KAMBETON hat seine ausschließlich aus Grove-Produkten bestehende Mobilkran-Flotte mit einem Grove GMK5120L Geländekran erweitert. Geliefert wurde der Kran vom lokalen Manitowoc-Händler KARUN. Der Neuzugang wird verschiedene Projekte in der Türkei unterstützen, insbesondere Bauprojekte mit vorgefertigten Betonteilen. Für die meisten seiner Einsätze wird KAMBETON den Kran mit einem 31 Meter langen Ausleger und 30 Tonnen Gegengewicht rüsten, um optimal konfiguriert zu sein. Neben seiner Fähigkeit zum Heben von Lasten von 2 bis 70 Tonnen wurde der Kran auch aufgrund seiner Manövrierfähigkeit



Grove GMK5120L.



V. l. n. r.: Orkun Öztuna (Karun Makina), Rıza Penahi (KAMBETON), Paulo Costa (Manitowoc).

auf engen Baustellen ausgewählt. Eine spezielle Anpassung besteht aus einem zusätzlichen Hydraulikkühler, um sicherzustellen, dass der Kran auch in den drückend heißen Sommern der Türkei erstklassige Leistung erbringt.

„Angesichts unserer umfassenden Erfahrung mit Grove-Kranen sind wir zuversichtlich, dass der GMK5120L unseren Anforderungen viele Jahre lang gerecht wird“, sagte Rıza Penahi, General Manager von KAMBETON.

Grúas del Vallés erhält neue Grove GMK3060L-1-Krane

Das in Katalonien ansässige Kranverleihunternehmen Grúas del Vallés hat zwei neue Grove GMK3060L-1-All-Terrain-Krane mit einer Tragfähigkeit von 60 t erworben. Das Unternehmen investierte in die Modelle, nachdem es von seinem ersten GMK3060L-1, der 2022 geliefert wurde, sehr beeindruckt war. Dieser Kran bietet einen langen Hauptausleger von 48 m kombiniert mit außergewöhnlicher Wendigkeit. Grúas del Vallés ist ein treuer Manitowoc-Kunde und hat seinen ersten Grove-Kran vor sechs Jahren gekauft. Mittlerweile besteht die Flotte aus sieben Grove-All-Terrain-Kranen, die für verschiedene Aufgaben bei Wohnbauprojekten, Straßenbauarbeiten und Industrieanlagen eingesetzt werden.

„Wir sind vom GMK3060L-1 von Grove wirklich begeistert. Seine kompakten Abmessungen, der lange Ausleger, die 8,7 – 15 m lange Klappspitze und die MEGATRAK®-Federung sind herausragende Merkmale, die unseren Betrieb verbessern“, kommentiert Marc Gelabert, Manager bei Grúas del Vallés. Das spanische Kranverleihunternehmen wurde 1968 von Herrn Jordi Gelabert in Granollers, 30 km nordöstlich von Barcelona, gegründet. Es beschäftigt 45 Mitarbeiter und betreibt eine Flotte von 35 Kränen.



Die beiden neuen GMK3060L-1-Krane von Grúas del Vallés neben der ursprünglichen Einheit, die bereits 2022 angeschafft wurde.



Zwei GMK3060L-1 von Grúas del Vallés führen einen 35-Tonnen-Tandemhub im Hafen von Barcelona durch.

ANZEIGE

Kranservice

Willi Draut

Sachverständigenbüro

64319 Pfungstadt

Ostendstraße 16

Tel.: 06157 - 9891920

Fax: 06157 - 9891921

Mail: info@draut-ks.de